



SOZIALE UNGLEICHHEIT

ZWEI KURZFILME ZUM THEMA:

**DAS MEISTERWERK
HAUSRUNDGANG**



LESEPROBE



LERNMATERIALIEN

von Franz Günther Weyrich und Dirk Werner

www.filmwerk.de



HAUSRUNDGANG

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#).

OT: BALLADEN (THE BALLAD)

Schweden, Frankreich 2023

Kurzspielfilm, 14 Minuten

Sprachfassung: Schwedisch, Englisch, Bengalisch mit deutschen Untertiteln

Regie und Buch: Christofer Nilsson

Bildgestaltung: Manuel Meinhardt

Ton: Jakob Erlandson, Diana Queiros

Schnitt: Mathilda Henningsson

Produktion: Origine Films, Rättunge Produktion

Besetzung: Nayeem Mahub, Anna Granath, Anders Blentare, Thomas Engelbretsson

AUTOR

Dirk Werner, geb. 1966 in Lüneburg, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg, Dozent in der Erwachsenenbildung, 1990 Gründung der Bamberger Kurzfilmtage, seit 2006 in Köln Festival- und Kinoleiter, Mitarbeit beim Fernstudiengang „Kaufmann/-frau für Filmtheatermanagement“ und beim Kölner Kinderfilmfest „cinepänz“, Vertretungslehrer und Schulbegleiter.

GLIEDERUNG

Regisseur/Filmografie	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Themenbereiche	S. 03
Zielgruppen/Fächer	S. 03
Kapitelüberblick	S. 03
Inhalt	S. 03
Filmische Gestaltung	S. 04
Themen des Films	S. 04
Links (Stand: 31.10.2025)	S. 06
Weitere Filme zum Thema beim kfw	S. 06
Überblick Materialien	S. 07
M01–M12	S. 08–19

REGISSEUR/FILMOGRAFIE

CHRISTOFER NILSSON, geboren 1991 in Schweden drehte zunächst Musikvideos und Werbespots. 2017 realisierte er seinen ersten Kurzfilm. Regie Kurzfilme (Auswahl): 2023 *Hausrundgang*, 2020 Oracle's Crown: The Last Band, 2019 Death by Sleep

PREISE

Orion IFF 2024: Bester Schauspieler, Bester Kurzspielfilm

https://www.imdb.com/de/event/ev0050563/2024/1/?ref_=ev_tl_yr_2

KURZCHARAKTERISTIK

Hausrundgang beschreibt den kurzen Versuch der Rebellion eines Essenslieferanten gegen gesellschaftliche Ungerechtigkeiten, der grundlegende Fragen aufwirft.

THEMENBEREICHE (in alphabetischer Reihenfolge)

Abgrenzung, Angst, Arbeitskräfte, Arbeitsmarkt, Arm-und-Reich-Schere, Ausbeutung, Chancengleichheit, Einwanderung, Empathie, Gerechtigkeit, Integration, Klassismus, Kommunikation, Lebenswirklichkeiten, Migration, Nächstenliebe, Niedriglohn, Rassismus, Respekt, Rollenverhalten, Sprache, Vorurteile.

ZIELGRUPPEN/FÄCHER

Schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen, Einsatzalter: ab 14 Jahren (SEK I ab 9. Klasse, SEK II), Gemeindearbeit, Integrationskurse
Fächer: Ev. und kath. Religion, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Werte und Normen, Ethik

KAPITELÜBERBLICK

Kap.	TC	Überschrift
------	----	-------------

01	00:00	Verspätete Essenslieferung
02	02:46	Im Haus
03	09:28	Monolog im Garten
04	11:03	Der Abzug

INHALT

Aufgrund einer Fahrradpanne trifft ein Essenslieferant mit der Bestellung zu spät bei der eleganten Villa eines Paares ein. Die beiden beschwerten sich und wollen das Essen nicht mehr annehmen. Während der Auseinandersetzung schließt sich der Lieferant in das luxuriöse Haus der Kunden ein, fühlt sich nach kurzem Zögern als der Hausherr und genießt für kurze Zeit den Luxus, der sich ihm bietet. Das Paar, nur mit Bademänteln bekleidet, beobachtet sein Treiben hilflos und aufgebracht durch die Fenster vom Garten aus, erwägt mögliche Schritte und ruft schließlich die Polizei. Kurz vor ihrem Eintreffen verlässt der Lieferant selbständig das Haus und rechtfertigt dabei seine Handlung in einem Redeschwall in einer für das Paar unbekanntem Sprache (Bengalisch). Die beiden ahnen, was ihnen entgegengeschleudert wird, sind aber letztlich nur froh, dass nichts gestohlen wurde.

FILMISCHE GESTALTUNG

In dem Kurzfilm treffen auf mehreren Ebenen stark unterschiedliche Welten aufeinander und werden einander gegenübergestellt und gespiegelt. Beispiele hierfür sind: Arm und Reich, Immigrant und Einheimische, schwarze und weiße Menschen, sowie arbeitende und die Freizeit genießende Personen. Auch die Dynamik zwischen Menschen, die Verhaltensweisen zeigen, die von Vorurteilen, Rassismus und Klassismus geprägt sind, und denen, die davon betroffen sind, wird thematisiert. Diese Kontraste werden durch verschiedene filmische Mittel deutlich gemacht:

Kameraführung: Meist befindet sich die Kamera in der Halbtotale, nimmt eine Beobachtungsstellung ein. Aber es gibt auch dynamische Kamerabewegungen und schnelle Wechsel, sie spiegeln die innere Unruhe des Fahrradkuriers wider. Nahaufnahmen intensivieren die Spannung und zeigen Nähe; die Kamera nimmt damit auch die Perspektive des Lieferanten ein. Die Perspektive des Paares wird meist in sehr symmetrischen, komponierten Bildern dargestellt.

Montage: Schnelle Schnitte erzeugen ein Gefühl von Hektik und Stress, passend zur Situation des Protagonisten, als er z. B. im Haus zur Haustür läuft. Immer wieder werden ruhige Bilder zur Trennung von Szenen eingefügt.

Ton/Musik: Der Einsatz von Geräuschen (z. B. Fahrradklingeln) und die klassische Musik unterstützen die emotionale Wirkung. Das „Concerto RV 152“ von Antonio Vivaldi begleitet den ganzen Film. Erst zum Ende des Films hört man ein zweites Musikstück: Es begleitet die Wegfahrt des Lieferanten.

Sprache/Kommunikation: Im Film werden drei Sprachen gesprochen: Englisch zur Verständigung zwischen dem Kurier und dem Ehepaar, Schwedisch untereinander und mit dem Nachbarn, sowie der Monolog des Kuriers in seiner Heimatsprache Bengalisches.

Farbgestaltung: Gedämpfte Farben und Schatten verstärken die düstere Atmosphäre und zeigen die soziale Spannung zwischen den Figuren. Warme Farben im Haus (Licht), kalte Farben draußen.

Symbolik: Die ersten Bilder des Films zeigen eine Rose und eine Statue namens „Göttin mit den Rosenwangen“. Später kommt auch der Name der Villa ins Bild: „Rosenhill“. Die Rose ist in vielen Kulturen ein Symbol für die Liebe.

THEMEN DES FILMS

Migration in Europa

Die Entwicklung der Migration in Europa und in Deutschland seit 2010 ist von verschiedenen Faktoren geprägt. Seit 2010 erlebte Deutschland einen Anstieg der Zuwanderung, insbesondere durch die europäische Schuldenkrise, die viele Menschen aus Südeuropa, wie Griechenland und Spanien, dazu veranlasste, nach Deutschland zu migrieren, um bessere wirtschaftliche Perspektiven zu finden. Ein entscheidender Wendepunkt war die Flüchtlingskrise 2015, als eine große Zahl von Menschen aus Kriegsgebieten, v. a. aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, nach Deutschland floh.

Die Bundesregierung reagierte mit einer offenen Haltung und einer Vielzahl von Maßnahmen zur Integration, was zu einem Anstieg der Asylanträge führte.

In den folgenden Jahren stabilisierte sich die Zuwanderung, und Deutschland wurde zu einem wichtigen Ziel für Migranten aus verschiedenen Regionen der Welt.

Die Migration hat nicht nur demografische Veränderungen mit sich gebracht, sondern auch zur wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen, indem sie den Arbeitsmarkt bereichert hat.

Arm und Reich

In Schweden, aber auch in Deutschland ist die Kluft zwischen Arm und Reich aktuell ein Thema, in Hinblick auf die Situation von Flüchtlingen wird sie besonders stark diskutiert. Viele Flüchtlinge, die in Deutschland Schutz suchen, stehen vor enormen Herausforderungen. Sie kämpfen nicht nur um eine sichere Unterkunft, sondern auch um Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialen Dienstleistungen.

Während der größte Teil der Menschen in Deutschland und in Europa in Wohlstand leben, sind Flüchtlinge oft auf staatliche Unterstützung angewiesen und leben in prekären Verhältnissen. Die Integration in die Gesellschaft gestaltet sich häufig schwierig, da Sprachbarrieren, Vorurteile und bürokratische Hürden den Weg in ein selbstbestimmtes Leben erschweren.

Im Film stehen die Protagonisten stellvertretend für beide Seiten.

Schicht(un)durchlässigkeit

Die Chancen von Migranten in Deutschland, sozial aufzusteigen, sind eher gering. Sie hängen von verschiedenen Einzelfaktoren ab:

- Sprachkenntnisse: Gute Sprachkenntnisse erhöhen die Chancen auf eine Tätigkeit in qualifizierteren Berufen.
- Bildung: Höhere Bildungsabschlüsse bieten mehr Möglichkeiten.
- Berufserfahrung: Viele Migranten haben Schwierigkeiten damit, dass ihre im Ausland erworbenen Qualifikationen anerkannt werden.
- Staatliche Unterstützung: Durch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen können die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten erhöht werden.

Laut dem Migrationsbericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben Migranten in den letzten Jahren zunehmend Zugang zu Bildung und Arbeitsplätzen gefunden, was ihre Integration in die Mittelschicht begünstigt. Dennoch gibt es nach wie vor Unterschiede zwischen verschiedenen Migrantengruppen. Beispielsweise haben Migranten aus EU-Ländern oft bessere Chancen auf eine Integration in die Mittelschicht als Flüchtlinge aus Krisenregionen.

Klischees, Vorurteile, Rassismus und Klassismus

Eng verwoben mit den Themen „Migration“, „Armut“ und „Schichtundurchlässigkeit“ sind vorweggenommene und herabwürdigende Bewertungen von Menschen durch Klischees, Vorurteile, Rassismus und Klassismus, die den Blick auf eine differenzierte und an der Realität orientierte Wahrnehmung verstellen und die grundlegenden Problemstellungen zusätzlich verschärfen. Insgesamt ist das Klima in den deutschen und europäischen Gesellschaften rauer geworden, der Ton aggressiver. Rassistische und antisemitische Anfeindungen und Straftaten haben zugenommen.

In der Gruppe bzw. der Schulklasse kann zunächst eine genaue Definition und Abgrenzung der einzelnen Begrifflichkeiten voneinander vorgenommen werden sowie eine Einordnung ihrer gesellschaftlichen Bedeutung und Auswirkungen. Beispiele aus der gesellschaftlichen Wirklichkeit, eigene Erfahrungen und Gedanken können geteilt und Auswege und Maßnahmen diskutiert und erarbeitet werden.

LINKS (Auswahl, Stand: 31.10.2025)

Zum Film

<https://filmfreeway.com/ChristoferNilsson>

<https://www.christofernilsson.com/>

<https://www.manuelmeinhardt.com/#/the-ballad-short/>

https://www.imdb.com/title/tt29048557/?ref_=nm_film_knf_i_1

Zu den Themen des Films

<https://www.bamf.de/Anlage: BAMF Aktuelle Zahlen Dezember 2024>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/europa/278693/migration/>

<https://www.bpb.de/mediathek/reihen/zahlen-und-fakten-europa-filme/309992/zahlen-und-fakten-europa-einkommen-und-armut/>

<https://mediendienst-integration.de/en/migration/flucht-asyll/arbeit-und-bildung.html>

<https://www.domradio.de/artikel/was-uns-die-bibel-ueber-das-fremdsein-lehrt>

Fahrradkuriere

https://bdkj.koeln/fileadmin/material/Beschl%C3%BCsse/Di%C3%B6zesanversammlung_2022/b_10.3_Dein_Essen_auf_ausgebeuteten_R%C3%A4dern.pdf

<https://www.deutschlandfunk.de/arbeitsmarkt-lieferdienste-nagelstudio-migration-100.html>

https://www.haufe.de/personal/arbeitsrecht/urteil-fahrrad-und-smartphone-fuer-lieferdienstfahrer_76_546754.html

Klassismus

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/klassismus-diskriminierung-soziale-herkunft-100.html>

<https://www.gleichstellungportal.de/abc-der-gleichstellung/klassismus/>

<https://profession-politischebildung.de/grundlagen/diversitaetsorientierung/klassismus/>

WEITERE FILME BEIM KFW (Auswahl, Stand: 31.10.2025)

BAMBIRAK

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Bambirak_A4.pdf

FROSCH IM SCHNABEL

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Frosch_im_Schnabel_A4.pdf

IN ECHT?

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_In_echt_A4.pdf

TRIANGLE OF SADNESS

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Triangle_of_Sadness_A4.pdf

ÜBERBLICK MATERIALIEN

Die ABs greifen verschiedene Themen des Films auf, sie sind als Anregung zu verstehen.

M01_S	Fragen zur ersten Sichtung
M02_S	Fragen zum Titel
M03_S	Filmische Gestaltung
M04_S	Herkunft
M05_S	Personen
M06_S	Perspektivwechsel
M07_S	Ausgesperrt – Dialog im Garten
M08_S	Monolog des Lieferanten im Garten
M09_S	Jobs von Flüchtlingen
M10_S	Zahlen zur Migration
M11_L	Die Bibel zum Thema „Fremdsein“
M12_S	Klischee, Vorurteil, Rassismus, Klassismus

DAS MEISTERWERK

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#).

OT: LA GRAN OBRA

Spanien 2023

Kurzspielfilm, 20 Minuten

Sprachfassung: Spanisch, Englisch, Französisch, Mandinka¹, mit deutschen Untertiteln

Regie: Àlex Lora

Buch: Alfonso Amador, Lluís Quílez

Kamera: Manel Aguado

Schnitt: Àlex Lora

Produktion: Euphoria Productions S.L., Handfulfilms, Calabaza Films, Filmmakers Monkeys

Produzenten: Àlex Lora, Lluís Quílez Sandra Travé, Josemari Martínez, Néstor López

Darsteller(innen): Salif – Babou Cham, Yousef – Adam Nourou, Leo – Daniel Grao, Mario – Guido Grao, Diana – Melina Matthews

ZUM AUTOR

Franz Günther Weyrich: Ausgebildet als Gymnasiallehrer mit den Fächern Deutsch und kath. Religion. Bis 2023 im Bistum Limburg als Leiter einer kirchlichen Medienstelle und Bibliothek, Vertreter des Bistums im Kreis der kirchlichen Medienstellenleiter(innen), Referent für die schulische Ausbildung von Priestern und pastoralen Mitarbeiter(innen) im Bistum, sowie als Referent im Feld der Filmarbeit in der Lehrerfortbildung tätig.

GLIEDERUNG

Kurzcharakteristik	S. 21
Preise und Auszeichnungen (Auswahl)	S. 21
Themenbereiche (Alphabetisch sortiert)	S. 21
Kapitelüberblick	S. 21
Inhalt	S. 21
Die Themen des Films	S. 22
Zur Gestaltung	S. 23
Einsatzmöglichkeiten	S. 24
Links	S. 25
Weitere Filme zum Thema beim kfw	S. 25
Überblick Materialien / Arbeitsblätter	S. 26
M00–M15	S. 27–42

¹ Mandinka ist eine afrikanische Sprache, die v. a. in Gambia, sowie dem Senegal und Guinea-Bissau gesprochen wird.

KURZCHARAKTERISTIK

Spanien: Ein reiches Paar erhält Hilfe bei der Entsorgung seines ausrangierten Hausrats durch einen afrikanisch-stämmigen Vater mit seinem erwachsenen Sohn. Während der Mann sich schwertut, die beiden auf seinem perfekt gestylten Grundbesitz zu sehen, offeriert die Frau ihnen großzügig immer mehr ihrer Hinterlassenschaft. Als sie jedoch ein offenbar wertvolles Originalgemälde im Wagen der beiden entdeckt, ändert sich die Situation.

Ein subtiles Drama voll eskalierender innerer Spannung um Macht, Ausbeutung, Vorurteile, Gewalt und Sprache.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

Bester Kurzfilm, Shortlist für die 97. Academy Awards (2025 Oscars); 39. Goya Awards (2025): Bester Kurzfilm; 2024 Sundance Film Festival: Short Film Grand Jury Prize; 2024 Medina Film Festival: Bestes Drehbuch u. v. a.

THEMENBEREICHE (Alphabetisch sortiert)

Abgrenzung, Angst, Arbeit, Armut, Ausbeutung, Chancengleichheit, Ehrlichkeit, Eigentum, Empathie, Familie, Gerechtigkeit, Gier, Klasse, Klassismus, Kolonialismus, Kommunikation, Macht, Menschenwürde, Migration, Misstrauen, Nächstenliebe, Ohnmacht, Rassismus, Reichtum, Respekt, Sprache, Ungleichheit, Vorurteile, Werte

KAPITELÜBERBLICK

1	00:00	Exposition: Die Einladung
2	04:49	Angebote
3	09:47	Wertsachen
4	13:20	Verhandlungen

INHALT

(1) Ein offenbar gut betuchtes Paar fährt mit einem Tesla bei einem Recyclinghof vor. Der Mann (Leo) ärgert sich über die vielen Menschen vor ihnen, als ein Schwarzer Schrotthändler (Salif) auf sie zukommt und fragt, ob sie etwas zum Recyceln hätten. Sie geben dem Mann einen Fernseher. Gegen den Willen Leos bietet Diana Salif an, zu ihnen nach Hause zu kommen, um dort noch weiteren Schrott zu entsorgen. Doch bevor er in sein Auto steigt, um dem Paar zu folgen, ruft er einen jungen Mann (Yousef) zur Mitfahrt herbei. Auch hier ist der Tesla-Fahrer irritiert.

Im Auto scherzen Yousef und Salif über den Tesla, der Yousef zwar gefällt, den er aber golden lackieren würde.

(2) Am luxuriösen Haus des Paares angekommen, fordert Leo die beiden auf, vor der Hofeinfahrt zu parken. Vor dem Haus spielt der Sohn des Paares (Mario) alleine mit Steinen, die er in ein Wasserbecken wirft. Im Hintergrund ist eine Frau zu sehen, die im Haus den Fußboden reinigt. Yousef darf sich den Tesla näher ansehen, während Diana ein Telefongespräch führt. Diana spricht Mario in englischer Sprache auf sein Spiel mit den Steinen an, während Mario seinen Vater nach einem Mitbringsel fragt.

Zum Ärger des Hausherrn fährt Salif seinen Wagen gegen dessen Anweisung doch auf den Hof. Mit einer entschuldigenden Geste steigt dieser aus. Der folgende Smalltalk um die Familien der beiden endet in einem betretenen Schweigen, als Salif anmerkt, dass die Mutter seiner sechs Kinder verstorben sei.

Vor dem Haus im gepflegten Vorgarten steht ein Elektrogerät, dessen Standplatz im Freien Salif irritiert. Als überflüssig aussortiert, transportieren Salif und Yousef auch den Trockner mit einer Sackkarre ab. Diana bietet ihnen zum Ärger Leos noch einen Kühlschrank zur Entsorgung an und offeriert Getränke.

Salif schlendert in die Wohnung und als er zwei verpackte Gemälde entdeckt und eines davon hochhebt, greift Leo sofort ein. Diana kommt mit den Getränken hinzu und bietet den beiden, die den Trockner in das schon recht volle Kleinfahrzeug verladen, auch noch Bücherkisten an, die in der fast leeren Garage stehen. Salif, der über die Größe der Garage staunt und Leo einlädt, ihn in seinem Zuhause zu besuchen, erhält von Leo darauf keine Antwort. Dafür bietet Diana ihnen Lampen an sowie einen Ventilator. Obwohl der Wagen schon übervoll ist, will Yousef noch alles einpacken.

(3) Salif entdeckt ein altes Kinderfahrrad und möchte es mitnehmen, was Diana aber nicht gestattet, da es Marios Rad ist, das er von seinem Großvater als Geschenk bekommen hat. Salif nickt. Dann zückt er ein Messer. Das Paar schaut irritiert. Währenddessen ist Yousef im Haus. Er tritt aus der Toilette und schaut sich in der Wohnung um. Der Junge, Mario, taucht auf und beobachtet ihn. Wieder in der Garage beginnt Salif mit dem Messer eine Reparatur am Rad. Die Frau lächelt und bedankt sich. Während Salif versucht, im Auto etwas Platz zu schaffen, bemerkt das Paar, dass Yousef nicht da ist. Als dieser aus dem Garten tritt, wird er deswegen sofort von Leo angesprochen. Seinem Vater gegenüber gibt er den Hausbesuch zu, was Salif aber wiederum gegenüber Leo verschweigt.

Diana bemerkt ein Gemälde, das Salif aus seinem Auto herausgestellt hat, um besser einladen zu können. Mario kommt hinzu, aber Diana wehrt ihn ab. Auf Leos Nachfrage gesteht sie ihm (auf Englisch), dass das Gemälde möglicherweise ein ungemein wertvolles Original sei.

(4) Daraufhin hält Leo die beiden, die schon im Aufbruch sind zurück und es beginnt eine Verhandlung über das Bild. Leo signalisiert sein Kaufinteresse und gibt ein erstes Angebot über 100 Euro ab. Hier greift Yousef ein, der den vermuteten Wert mitbekommen hat. Nachdem Leo und Diana auch das Fahrrad Marios in die Verhandlung mit einbeziehen, ohne erfolgreich zu sein, entwickelt sich die Verhandlung zu einer subtilen Erpressung. Man könne ja auch die Polizei holen, die nach Arbeitserlaubnissen fragen und einer Kunsthändlerin, die ein Bild vermisst, sicher eher Glauben schenken wird. Am Ende gibt Salif gegen den Willen seines Sohnes auf. Er trennt nach einem Zögern mit seinem Messer das Bild vom Rahmen, wirft es Leo und Diana hin und greift sich die Euroscheine aus Leos Hand. Diana bedankt sich lächelnd. Mario und die Hausangestellte schauen aus dem Fenster zu, wie der Wagen wegfährt. Salif und Yousef im fahrenden Auto hören Musik, als der Tesla sie überholt. Yousef schaut seinen Vater mit ernstem Gesichtsausdruck von der Seite an. Credits.

DIE THEMEN DES FILMS

Im Kern beschreibt der Film die Begegnung eines reichen Paares mit zwei afrikanisch-stämmigen Migranten, die sie mehr (die Frau) oder weniger (der Mann) willig zu sich nach Hause bitten, um ihren Sperrmüll zu entsorgen. Dabei entwickelt sich diese Begegnung, die schon anfangs nicht ganz spannungsfrei erscheint, immer mehr zu einer Konfrontation. Zwei sehr **gegensätzliche Welten** treffen hier aufeinander, die zugleich Spiegel und Repräsentanten unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen oder Klassen sind. Sie begegnen sich mit entsprechender Vorsicht und Reserve sowie den gängigen Vorurteilen. Erst als die Möglichkeit aufscheint, ein (bislang unerkannt) wertvolles Gemälde zu erwerben, offenbart sich, dass ma-

terielle Interessen die entscheidenden **Werte** für das Paar darstellen, das sogar den ideellen Wert, den das Fahrrad für ihren Sohn darstellt, jederzeit für einen finanziellen Gewinn opfern würde.

In der Auseinandersetzung um das Gemälde wird das **Machtgefälle** zwischen beiden Gruppen offenbar, das Leo und Diana nutzen, um die beiden mehr oder weniger zu erpressen: Ihre soziale Stellung ermöglicht es, ihren nützlichen Handlangern jederzeit einen Diebstahl zu unterstellen, womit diese wiederum keine Chance haben, das Bild selbst zu Geld zu machen und auf das bescheidene Kaufangebot des Paares eingehen müssen. Diese Überlegenheit und Arroganz kommt auch noch sehr deutlich im zynischen Schlusssatz Leos zum Ausdruck, wenn er sagt. „*Ich gebe Ihnen 1.000 Euro. Wissen Sie, warum? Weil ich mir leisten kann, dass sie sich irrt. Können Sie es sich leisten?*“ Er kann es sich leisten 1.000 Euro zu verschwenden (falls das Bild doch nicht den vermuteten Wert hat), die anderen hingegen nicht. Diese Auseinandersetzung geschieht nur mit Worten, die aber als nicht weniger **gewaltvoll** und demütigend erfahren werden. Die Erpressung ist ein aggressiver Akt, im Bewusstsein der eigenen Überlegenheit ausgesprochen, dem die beiden anderen nichts entgegenzusetzen haben. Auch wenn Salif ein Messer in der Hand hat (das Leo bezeichnenderweise zunächst als mögliche Waffe ansieht), wird er es nicht als eine solche einsetzen.

Gewalt, Aggression, Demütigung – dies alles geschieht im Medium der **Sprache**. Genaugenommen sind es verschiedene Sprachen, die hier zum Einsatz kommen, und dies auch in unterschiedlicher Funktion: Vieles wird durch Sprache verborgen: das Betreten des Hauses durch den Sohn, das er nur seinem Vater in seiner Muttersprache gesteht, die Verwendung des Englischen – vielleicht in der Hoffnung, die Migranten verstünden so nicht, wie wertvoll das Bild sein könnte. D. h. die eigentliche Funktion von Sprache als Verständigung wird hier ins Gegenteil gewendet. Dieses Verbergen seiner eigentlichen Interessen oder seiner Haltung kommt besonders in der Figur der Diana zum Ausdruck, die im Gegensatz zu ihrem Mann zunächst scheinbar offener und freundlicher gegenüber ihren Besuchern agiert. Doch ist sie diejenige, die den Wert des Bildes entdeckt und sich an der Möglichkeit, hier ein Schnäppchen zu machen, auch mithilfe erpresserischer Methoden munter beteiligt. Den Widerspruch oder Konflikt zwischen gegensätzlichen Werten und Haltungen eines Menschen, der in der Psychologie als „**kognitive Dissonanz**“ bezeichnet wird, könnte man auch hier erkennen, aufgelöst wird er aber wohl eher als Gegensatz zwischen (beabsichtigter) Außenwirkung und (tatsächlicher) Haltung, wenn man ihn nicht als unterschiedliche Werte-Prioritäten verstehen will: Wenn es ernst wird, ist das Geld wichtiger als eine moralische Außenwirkung.

Das Ende des Films kann man dabei durchaus als ambivalent ansehen. Einerseits hat eine Entwicklung stattgefunden: Sie liegt in der Demütigung der beiden Schwarzen, die ihnen ihre „Stellung“ im System nochmals deutlich vor Augen geführt hat, gespiegelt in den unterschiedlichen Gesichtsausdrücken: zu Anfang des Films heiter und am Ende bedrückt, wütend. Andererseits hat sich aber nicht substantiell etwas verändert. Es gibt keine Weiterentwicklung im Sinne einer Veränderung der Situation, nur eine Verlagerung ins Offensichtliche. Was auch vorher schon war, wird nun nach außen sichtbar. In diesem Sinne kann man die Anfangs- und Schlussszene mit dem Tesla aufgreifen und auch der ernste Blick des Sohnes am Anfang wie Ende des Films spricht eher für eine Kreisbewegung der Erzählung.

ZUR GESTALTUNG

Der Film zeichnet sich durch eine untergründige Spannung aus, die zunehmend zwischen den Figuren, aber auch für den Zuschauer selbst spürbar werden. Ein wesentliches Element dafür ist der minimalistische und eher unauffällige **Soundtrack** (an markanten Stellen nur durch zwei Pauken gestaltet), der aber der Erzählung eine emotionale Dimension hinzufügt, die sich alleine

aus der äußeren Handlung nicht so ergeben würde. Man spürt, hier ist etwas im Gang, kann es aber noch nicht sehen. Dies lässt sich durchaus analog zum eskalierenden Verlauf der Handlung setzen.

Ein zweites auffälliges gestalterisches Moment ist die Wahl der **Location**, das futuristisch-moderne Design des Hauses, dem jegliche persönliche Interieurs fehlen. Allein die Kunstwerke und die Statue fallen hier heraus, aber auch sie sind wohl eher als Wert denn als Ausdruck eines Kunstinteresses zu verstehen, sind doch die Malereien bezeichnenderweise eingepackt und nicht ausgestellt, sie sind Handelsware, nicht Gegenstand der Bewunderung.

Auffällig auch die **Statue**, als ein kolonial geprägter Gegenstand, die einen Schwarzen Menschen oder eine Gottheit darstellt, und in einer Szene des Films gleichsam spiegelbildlich von Yousef angeschaut wird. Dies kann man auch als Bild lesen, wie Schwarze von dem Ehepaar wahrgenommen werden: Als Kunstwerk interessieren sie im Blick auf ihren monetären Nutzen, als reale Menschen sind sie benutz- am Ende sogar ausbeutbar.

Symbolhaft auch das Haus, das mit seiner offenen Bauweise (Treppenhaus) und den großen Fensterfronten zwar einerseits eine große Durchlässigkeit bietet, andererseits aber auch die Figuren hinter Glas von anderen isoliert. Auch dies lässt sich als Bild für die Distanz der beiden Gruppen, für einen Beobachtergestus (dies gilt besonders für den Sohn der Familie) der Figuren, ohne wirkliche Nähe zueinander verstehen.

Zwei **Motive** seien noch herausgehoben. Da sind zum einen die beiden **Autos**, die die beiden Gruppen charakterisieren. Der Minitransporter von Salif und Yousef, ein funktionales und sicher wenig repräsentatives Auto, das sich schon mit dem Ausschuss der Familie räumlich überfordert zeigt. Im Gegensatz dazu steht der repräsentative, sportliche Tesla, den Leo fährt. Zugleich ist er auch ein Gegenstand der Bewunderung Yousefs, vielleicht als eine unerreichbare Sehnsucht zu verstehen. Dies wird gleich aber auch ironisiert/karikiert durch seinen Wunsch, ihn in Gold zu lackieren – worauf beide auch lachen. Der Tesla ist jedoch auch ein Bild für das Machtgefälle zwischen den Gruppen. Am Anfang schon müssen sie ihm folgen, am Ende setzt er sich durch ein forsches Überholmanöver wieder vor den Kleintransporter.

Das zweite Motiv ist das des **Messers**, das Salif an zwei Stellen der Erzählung zückt. Als ein ambivalenter Gegenstand, der sowohl mit Gewalt als auch mit nützlicher Funktionalität verbunden ist, ist er ein bezeichnendes Symbol auch in der Filmerzählung. Zum ersten Mal kommt es ins Bild bei der „Verhandlung“ über das Fahrrad. Leo scheint irritiert, vielleicht sogar geängstigt. Dies wirft ein bezeichnendes Licht auf dessen Bild von Salif, in dem Migranten und Messer automatisch mit Aggression und Gewalt verbunden sind (zum Thema Messerangriffe s. a. die Links). Dies spielt der Film auch noch aus, indem er die Szene durch einen Schnitt auf Yousef im Haus unterbricht. Erst danach wird die Szene fortgesetzt, indem Salif das Messer nun aber als Werkzeug zur Reparatur des Rades benutzt. In ähnlicher Weise taucht es dann am Ende noch einmal auf, als das Bild vom Rahmen getrennt wird. Ein nützliches Werkzeug um das noch einzige Wertvolle für Salif, den Rahmen, zu behalten.

Nur am Rande erwähnt sei noch das **Handy**, das immer wieder Diana in Anspruch nimmt und für die viel beschäftigte (Business-)Frau steht.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Bildungsarbeit mit (jungen) Erwachsenen, Gemeindegemeinschaft

Alter: Sek I, ab 14 Jahren (Klasse 9), Sek II

Fächer: Ev. und kath. Religion, Werte und Normen, Ethik, Gesellschaftslehre/Politische Bildung

LINKS (Auswahl, Stand: 31.10.2025)

Zum Film

<https://www.imdb.com/de/title/tt30069369/>

<https://testkammer.com/2025/01/23/the-masterpiece-2023/>

<https://testkammer.com/2025/01/23/sechs-fragen-an-alex-lora/>

Zu den Themen:

Klassismus

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/klassismus-diskriminierung-soziale-herkunft-100.html>

<https://www.gleichstellungsportal.de/abc-der-gleichstellung/klassismus/>

<https://profession-politischebildung.de/grundlagen/diversitaetsorientierung/klassismus/>

Soziale Ungleichheit

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/soziale-ungleichheit-354/>

<https://www.boeckler.de/de/auf-einen-blick-17945-20845.htm>

<https://www.europaimunterricht.de/unterrichtseinheiten-soziales>

<https://www.socialnet.de/lexikon/Soziale-Ungleichheit>

Bibel – Umgang mit Fremden

<https://www.domradio.de/artikel/was-uns-die-bibel-ueber-das-fremdsein-lehrt>

https://www.jesus.ch/neuigkeiten/religioeses/351540-22_bibelverse_zum_thema_fremde_lieben.html

Messerangriffe

Deutschland

<https://correctiv.org/faktencheck/2024/09/12/auf1-verbreitet-irrefuehrende-behauptungen-ueber-messerangriffe-in-deutschland/>

Spanien

<https://nachrichten.es/katalonien-ausser-kontrolle-ueber-12-messerangriffe-taeglich-fast-die-haelfte-in-barcelona/>

WEITERE FILME ZU DEN THEMEN BEIM KFW (Auswahl, Stand: 31.10.2025)

ALLES FÜR DEN POOL

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Alles_fuer_den_Pool_A4.pdf

AN DER SEITE DER ARMEN

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_An_der_Seite_der_Armen_A4.pdf

BAMBIRAK

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Bambirak_A4.pdf

DAS IST KEINE FIGUR, SONDERN VERRAT

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3572>

FROSCH IM SCHNABEL

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Frosch_im_Schnabel_A4.pdf

OUT OF CONTEXT/IN ECHT?

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_In_echt_A4.pdf

KLABAUTERMANN

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Klabautermann_A4.pdf

SORRY, WE MISSED YOU

<https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/sorry-we-missed-you-fh.pdf>

TRIANGLE OF SADNESS

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Triangle_of_Sadness_A4.pdf

WERT DER ARBEIT

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Wert_der_Arbeit_A4.pdf

ÜBERBLICK MATERIALIEN/ARBEITSBLÄTTER

- M00 Dialog „Verhandlungen“ (Kap. 4)
- M01 Das Meisterwerk – erste Zugänge
- M02 Figuren
- M03 Die „Verhandlung“
- M04 Mario und das Fahrrad
- M05 Zwei Welten
- M06 Rassismus und (Vor-)Urteile
- M07 Werte
- M08 Macht und Ohnmacht
- M09 Kognitive Dissonanz – oder was zählt?
- M10 Gewalt
- M11 Sprache(n)
- M12 Anfang und Ende
- M13 Inszenierung: Architektur und Räume
- M14 Inszenierung: Motiv Auto
- M15 Inszenierung: Motiv Messer

Vielen Dank

für Ihr Interesse an unseren Lernmaterialien

Die vollständige Fassung kann zusammen mit dem Film erworben werden. Mehr Informationen zu diesen und weiteren pädagogischen Materialien zu vielen Filmen finden Sie im Shop des kfw

